

Far East Energy gibt robustes Winter-Bohrprogramm und zugehörige Finanzierung bekannt

Houston (ots/PRNewswire) - Far East Energy Corporation gab heute bekannt, dass das Unternehmen als Reaktion auf den schnellen Anstieg der Gasproduktion in seinem Shouyang-Block in der chinesischen Provinz Shanxi Ende November und Dezember des vergangenen Jahres ein robustes Winter-Bohrprogramm eingeleitet hat.

Far East wird das Bohrprogramm über den Nettoerlös des im Dezember 2009 abgeschlossenen eingetragenen direkten Emissionsangebots in Höhe von ca. 4,5 Mio. USD finanzieren. Das Ziel des Programms besteht darin, die Entwässerung im Pilotgebiet 1H zu beschleunigen, um den Druck abzusenken und so die im Shouyang-Block produzierten Gasmengen zu erhöhen. Wie zuvor bekannt gegeben wurde, führt Far East Gespräche mit drei unterschiedlichen Drittfirmen hinsichtlich einer potenziellen Abnahme und eines Verkaufs des in dieser Region produzierten Gases. Far East ist davon überzeugt, bis zum dritten Quartal 2010 mit dem Gasverkauf beginnen zu können.

Der Schwerpunkt des Winter-Bohrprogramms liegt auf der Bohrung und Frakturierung von acht Bohrlöchern bis Anfang März. Die fünf eingesetzten Bohrtürme sind inzwischen vollständig in Betrieb, Bohrungen für die ersten Bohrlöcher wurden bereits im Dezember eingeleitet. Von den acht Bohrlöchern werden sieben das Pilotgebiet 1H nach westen erweitern, die verbleibende Parameterbohrung wird ca. vier Kilometer westlich des Pilotbereichs 1 H vorgenommen, um weitere Informationen hinsichtlich des geografischen Ausmasses des Gebiets mit hoher Permeabilität bzw. hohem Gasgehalt zu erhalten. Darüber hinaus wird das vorhandene Parameterbohrloch P4 frakturiert, und die Produktion von Flöz #15 des Parameterbohrlochs P2 wird vorübergehend eingestellt, um die Frakturierung von Flöz #9 über dasselbe Bohrloch zu ermöglichen.

"Der Winter ist in der Provinz Shanxi recht hart. Dezember, Januar und Februar sind daher Monate, in denen Unternehmen ihre Bohrtätigkeiten normalerweise einstellen und Ergebnisse bewerten", erklärte Michael McElwrath, CEO von Far East. "Temperaturen sind bis auf -17 C (-5 F) zurückgegangen. Anstatt jedoch untätig zu bleiben, haben wir ein umsetzbares Bohrprogramm entworfen und uns dafür entschieden, trotz der extremen Witterungsbedingungen weiterzubohren,

da wir hinsichtlich der Steigerung der Gasproduktion hochmotiviert sind und das Gefühl hatten, dass wir angesichts der erzielten Ergebnisse alles in unseren Kräften stehende tun sollten, um die positive Dynamik zu wahren."

Garry Ward, Senior Vice President of Engineering, fügte hinzu: "Der schnelle Anstieg der Produktionsmengen, den wir Ende des letzten Jahres verzeichnen konnten, weist auf das Potenzial des hochpermeablen Kohleflöz #15 hin. Dieser Anstieg ist zwar sehr positiv, wir glauben jedoch, dass wir noch nicht das volle Potenzial gesehen haben, das Kohleflöze mit einer Permeabilität wie Kohleflöz #15 im Pilotbereich 1H normalerweise aufweisen. Das Winter-Bohrprogramm zielt darauf ab, diesen Anstieg der Gasproduktion auszunutzen, indem wir die Wasserentnahmen erhöhen und unsere Gasproduktion 2010 erheblich steigern. Gleichzeitig arbeiten wir hart daran, Gasumsätze und Projektfinanzierung für dieses Projekt zu erzielen."

Far East Energy Corporation

Far East Energy Corporation ist in Houston, Texas, ansässig, verfügt in China über Niederlassungen in Peking, Kunming und Taiyuan Stadt und ist auf die Kohleflözgas-Erkundung und -Erschliessung spezialisiert.

In der vorliegenden Pressemitteilung enthaltene Aussagen zu den Absichten, Hoffnungen, Überzeugungen, Vorwegnahmen, Erwartungen bzw. Prognosen von Far East Energy Corporation und der Unternehmensführung sind vorausschauenden Aussagen im Sinne des Abschnitts 27A des Aktiengesetzes von 1933 (Securities Act), in seiner gültigen Fassung, und des Abschnitts 21E des Börsengesetzes von 1934 (Securities Exchange Act), in seiner gültigen Fassung. Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass derartige vorausschauenden Aussagen keine Gewähr für künftige Leistungen darstellen und einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können daher wesentlich von den in derartige vorausschauenden Aussagen vorhergesagten abweichen. Zu den Umständen, die dazu führen können, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den in derartigen vorausschauenden Aussagen vorweggenommenen abweichen, gehören u. a.: die erwähnten Pipelines könnten möglicherweise nicht gebaut werden oder ihre Route könnte anders als geplant verlaufen; Pipelines und lokale Vertriebs-/CNG-Unternehmen könnten darauf verzichten, unser Gas zu

übernehmen oder einzukaufen; die durch unsere Bohrungen geförderte Gasmenge konnte sich als zu gering für eine wirtschaftliche Nutzung erweisen bzw. sogar abnehmen; wir verfügen möglicherweise nicht über ausreichende Geldmittel, um das Feld in Shouyang weiterzuentwickeln; Wetterbedingungen können bei dem geplanten Bohrprogramm zu erheblichen Verzögerungen führen; Bohrlöcher können beschädigt oder durch den Produktionsprozess negativ beeinflusst werden, was letztlich zu einer reduzierten Menge an produziertem bzw. produzierbarem Gas führen kann; bestimmte mit Arrow geplante Transaktionen kommen eventuell nicht zeitgerecht bzw. überhaupt nicht zustande, u. a. weil wir möglicherweise die Abschlussbedingungen nicht erfüllen können bzw. aus sonstigen Gründen; die von uns antizipierten Vorteile aus Transaktionen mit Arrow können möglicherweise nicht realisiert werden; die Beträge, die wir letztendlich von Arrow erhalten werden, weichen möglicherweise von den angenommenen ab; das chinesische Handelsministerium (MOFCOM) konnte der Verlängerung des Qinnan-Produktionsbeteiligungsvertrages (Qinnan-Vertrag) möglicherweise nicht zeitgerecht bzw. überhaupt nicht zustimmen; PetroChina oder MOFCOM könnten im Zusammenhang mit der Genehmigung unseres Antrages auf Verlängerung gewisse Änderungen der Bedingungen des Qinnan-Vertrages verlangen; unsere eingeschränkte Betriebserfahrung; eine limitierte bzw. möglicherweise unangemessene Verwaltung unserer Barmittel; mit der Erkundung, Erschließung und Forderung von Flözgas einhergehende Risiken und Unwägbarkeiten; Enteignungen und sonstige mit der Betriebstätigkeit im Ausland einhergehende Risiken; Störungen der Kapitalmärkte, die die Geldbeschaffung erschweren; Angelegenheiten, die die Energiebranche im Allgemeinen betreffen; mangelnde Verfügbarkeit von Gütern und Dienstleistungen für Öl- und Gasfelder; Umweltrisiken; Bohr- und Förderrisiken; Änderungen bezüglich der unsere Betriebstätigkeit betreffenden Gesetze oder Verordnungen sowie sonstige Risiken, die in unserem Jahresbericht 2008 auf Formblatt 10-K und nachfolgenden Einreichungen bei der Securities and Exchange Commission erörtert werden.

Rückfragehinweis:

CONTACT: David Nahmias, +1-901-218-7770, dnahmias@fareastenergy.com, oder Bruce Huff, +1-832-598-0470, bhuff@fareastenergy.com, oder Catherine Gay, +1-832-598-0470, cgay@fareastenergy.com, alle von der Far East Energy Corporation

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR65267>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0002 2010-01-14/03:07

140307 Jän 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100114_OTS0002